Bezugsgebühr:
Vierteljährlich für Dresden bei täglich zweimaliger Zutragung durch unsere Boten abends und morgens, an Sonn- und Montagen nur einmal 2 Mk. 50 Pf., durch auswärtige Kommissionäre 3 Mk. bzw. 3 Mk. 50 Pf. Bei einmaliger Zustellung durch die Post 3 Mk. (ohne Bestellgeld), im Ausland mit entsprechendem Zuschlage. Nachdruck aller Artikel u. Original-Mitteilungen nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresd. Nachr.") zulässig. Nachträgliche Honoraransprüche bleiben unberücksichtigt; unverlangte Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Anzeigen-Tarif.
Annahme von Ankündigungen bis nachmittags 3 Uhr, Sonn- und Feiertags nur Marienstraße 38 von 11 bis ½1 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 20 Pfg., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 25 Pfg.; die 2spaltige Zeile auf Textseite 60 Pfg., als Eingesandt Zeile 60 Pfg. In Nummern nach Sonn- und Feiertagen 1spaltige Grundzeile 30 Pfg., auf Privatseite 40 Pfg., 2spaltige Zeile auf Textseite und als Eingesandt 80 Pfg. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Belegblätter kosten 10 Pfennige.

Fernsprecher: Nr. 11 und 2096.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38

Lobeck & Co. Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen. | **Dreiring-Cacao.** Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Seidel & Naumanns **Nähmaschinen** Haupt-Niederlage: **H. Niedenführ,** Struvestrasse 9, zunächst d. Prager Str.

Uhrketten von 40 Pfg. bis 200 Mark. Letzte Neuheiten! Beste Fabrikate! **Gustav Smy** Dresden-A., Moritzstr. 10, Ecke König Johann-Str.

Lawn Tennis-Ausstellung **B. A. Müller,** Kgl. Sächs. Hoflieferant Prager Strasse 32/34. Sports- und Spielwaren-Haus. Rackets, Netze, Bälle etc. in unerreichter Auswahl. Erstklassige engl., amerik. und franz. Fabrikate. Neuheiten.

Natürl. Mineralwässer garantiert diesjährige Füllung, zu Originalpreisen, innerhalb der Stadt franko Haus, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackungsspesen. **Königl. Hofapotheke** DRESDEN-A., Georgentor.

Nr. 138. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten. Radrennen. Unwetter-Nachrichten. „Außer Rand und Band". Eröffnung der Sächsischen Kunstausstellung. Gerichtsverhandlungen. Eröffnung des Simplontunnels. Briefkasten. | **Montag, 21. Mai 1906.**

Neueste Drahtmeldungen vom 20. Mai.

Koloniales.

Berlin. Amtliche Meldung. Nach einem Telegramm des Gouvernements von Deutsch-Ostafrika ist die Unterwerfung der gebirgigen Landschaften Ukinga und Upangawa am nordöstlichen Gestade des Nyassa-Sees in der zweiten Hälfte des April beendet worden, nachdem die Expedition des Majors Johannes den Eingeborenen in verschiedenen Kämpfen einen Verlust von 400 Toten, 600 Gefangenen und zahlreichem Vieh beigebracht hatte. Das Detachement Johannes hatte demnächst sich weiter nach Osten gewendet und seine Tätigkeit nach dem Süden von Mahenge verlegt, um im Verein mit den dortigen Truppen einen konzentrischen Angriff gegen die Landschaft Mgende zu unternehmen. Der Sultan Schabruma macht den Versuch, von Songea über die portugiesische Grenze zu entkommen. Gegenmaßregeln sind getroffen worden.

Unwetternachrichten.

Stuttgart. Aus dem ganzen Lande laufen Nachrichten über bedeutende Ueberschwemmungen ein. Seit gestern bis heute morgen 6 Uhr fiel ununterbrochen sehr starker Regen. Aus Vlochingen wird gemeldet: Der Regen hat solches Hochwasser im Gefolge, wie seit mehreren Jahrzehnten nicht. Die Nebenflüsse des Neckar, Zilz und Kerich, sind ausgetreten und haben das ganze Flußtal unter Wasser gesetzt. Dieses drang in die Keller der Häuser ein und hat auch die Wiesen vielfach beschädigt. Das Hochwasser des Neckar führte abgerissene Stege, eine Menge Scheiterholz, Schubkarren, Fässer und anderes mehr mit sich. Da der Regen noch andauert, ist ein weiteres Steigen der Flüsse zu befürchten.

Deutsche Städtevertreter in London.

London. Die Vertreter der deutschen Stadtverwaltungen sind heute früh über Vlissingen nach Deutschland abgereist. An König Eduard haben sie folgende Depesche abgesandt: „Es ist uns ein tiefgefühltes Bedürfnis, beim Scheiden aus diesem schönen Lande, mit dessen Bevölkerung die Vertreter deutscher Städte herrliche Tage verleben durften, Euerer Majestät unseren allerunterthänigsten Dank für die unseren Landsleuten und uns wiederholt erwiesene königliche Huld zum Ausdruck zu bringen. Wir werden die in England verlebten Tage nie vergessen! Oberbürgermeister Kirschner-Berlin, Beutler-Dresden, Becker-Köln, Veltmann-Aachen, Schustehrus-Charlottenburg.

London. Oberbürgermeister Kirschner-Berlin gab gestern bei einer Abschiedsfeier der allgemeinen Freude der deutschen Gäste über den Verlauf ihres Aufenthalts und der Versicherung Ausdruck, daß sie mit freudigen Erinnerungen und der Hoffnung auf fortdauernde freundschaftliche Beziehungen zwischen England und Deutschland nach der Heimat zurückkehren.

Bremen. Der Norddeutsche Lloyddampfer „Roon" ist mit Unterstützung des deutschen Dampfers „Hansa" sowie eines japanischen Kriegsschiffes, das sofort von dem japanischen Kriegsministerium in bereitwilligster Weise zur Hilfeleistung entsandt worden war, gestern abend wieder flott geworden und bereits heute morgen in Nagasaki eingetroffen. An Bord ist alles wohl.

Hamburg. Aus Anlaß der sechsten Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde gestern ein Festabend veranstaltet, bei dem der Vorsitzende des Hamburgischen Landesverbandes, Bürgermeister Dr. Mönckeberg, die zahlreich erschienenen Teilnehmer begrüßte. Der Präsident des Deutschen Flottenvereins, Fürst zu Salm-Horstmar, hob die unbedingte Notwendigkeit einer starken Flotte hervor, die im Verein mit dem Landheer den Frieden verbürge. Die Festrede des Abends hielt darauf Professor Lic. theol. Ad. Metz. — An den Kaiser wurde ein Huldigungs-Telegramm gesandt, in dem es unter anderem heißt: „Mehr und mehr bricht sich in unserer Bevölkerung die Ueberzeugung Bahn, daß neben dem Heere eine starke Flotte die beste Bürgschaft des Friedens ist. Möge der Ausbau unserer Flotte bald Fortschritte machen, damit der Friede, auf dessen Erhaltung Euerer Majestät Bestrebungen stets gerichtet sind, auch zukünftig gesichert bleibt." — Im Verlaufe der heutigen Verhandlungen nahm die Versammlung eine Resolution an, in der es heißt, daß die Ziele des deutschen Flottenvereins noch nicht erreicht seien; nach wie vor sei es Aufgabe des Vereins, für den schnelleren Ersatz der minderwertigen Schiffe durch vollwertige und für die Herabsetzung des Lebensalters der Linienschiffe und Kreuzer einzutreten. — Abends gab der Senat von Hamburg im Rathause ein Festmahl zu 180 Gedecken. Bürgermeister Dr. Burchard hielt eine von häufigem Beifall unterbrochene Rede, die mit einem dreimaligen Hoch auf den Kaiser schloß.

München. Der Prinz-Regent begibt sich heute abend in Begleitung der Prinzessin Therese zu mehrtägigem Aufenthalt nach Wien zum Besuch seiner Schwester, der Herzogin von Modena.

Wien. Der Kaiser ist heute nachmittag nach Budapest abgereist.

Budapest. Kaiser Franz Joseph ist heute abend hier eingetroffen und von einer nach Zehntausenden zählenden Menge begeistert begrüßt worden.

Saint Etienne. Die Hüttenarbeiter haben durch Abstimmung mit 100 Stimmen Mehrheit beschlossen, den Neunstundentag zu fordern und morgen in den Ausstand zu treten.

London. Die Blätter melden aus Gibraltar von heute: Das in Gibraltar beheimatete englische Segelschiff „Consuela" wurde südlich von Ceuta von dem marokkanischen Seeräuber „Baliente" angegriffen. Drei Mann der Besatzung wurden gefangen genommen. Der Eigentümer der „Consuela" erhob bei der Regierung energische Vorstellungen und verlangte sofortige Hilfe und Schutz.

London. Der „Observer" erklärt, die Meldung des „Standard" über die russisch-englische Entente sei vollkommen aus der Luft gegriffen. Unmittelbare Verhandlungen wären nicht gepflogen worden und würden auch jetzt nicht gepflogen.

Newyork. Nach einer Meldung aus San Juan de Portorico vom 19. Mai hat der Kutter „Algonquino" Anweisung erhalten, die Meerenge von Mona auf die Durchfahrt von dominikanischen Revolutionären zu überwachen, die, wie gemeldet wird, von San Thomas nach San Domingo abgefahren sind. Die amerikanischen Kanonenboote „Newport" und „Nashville" sind nach San Domingo beordert worden. 75 Seesoldaten erhielten Befehl, zu dem Kreuzer „Colombo" zu stoßen, der in Leagueisland auf der Werft liegt und mit ihm nach San Domingo abzugehen.

Rio de Janeiro. Der Ausstand der Angestellten der Eisenbahn von Sao Paulo breitet sich aus; auch die Angestellten anderer Linien schließen sich an.

Teheran. Der Zustand des Schahs flößt Beunruhigung ein. Die starke Hitze rief bei ihm anhaltende Ohnmachten hervor, auch ist er akuten Gichtanfällen ausgesetzt.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König beabsichtigt, am 25. Juni, von Weimar und Meiningen kommend, voraussichtlich abends in Bad-Elster einzutreffen und von dort aus Auerbach, Falkenstein, Schöneck, Klingenthal, Markneukirchen, Adorf und Oelsnitz i. V. zu besuchen, das Hauptquartier aber in Bad-Elster aufzuschlagen, sowie dem Brunnenfeste dort beizuwohnen. Die Rückreise nach Dresden soll am 27. Juni von Bad-Elster aus stattfinden.

— Bei Ihrer Majestät der Königin-Witwe fand gestern nachmittag 1 Uhr in Villa Strehlen Familientafel statt, an der Ihre Königl. Hoheiten Prinz Johann Georg, Prinzessin Mathilde, die Söhne und Töchter des Königs und der Herzog Borwin von Mecklenburg-Strelitz teilnahmen. Später vergnügten sich die Kinder des Königs in dem herrlichen Park der Villa Strehlen.

— Zu unserer Mitteilung über die Automobilfahrt Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Mathilde nach Drehsa bei Bautzen teilt uns das Königliche Oberstallamt mit, daß die Prinzessin auf der fraglichen Tour Dresden gar nicht berührt, sondern die Tour von Hosterwitz aus unternommen hat. Demnach ist auch die Mitteilung, daß zu der 60 Kilometer betragenden Entfernung Bautzen—Dresden nur 45 Minuten gebraucht worden seien, nicht zutreffend. Der Königliche Chauffeur hat die strenge Weisung, das Tempo in den Grenzen zu halten, daß die Sicherheit der Insassen und des Straßenverkehrs nicht gefährdet wird. Dementsprechend ist auch die Strecke Hosterwitz-Drehsa in 1 Stunde und 25 Minuten zurückgelegt worden.

— Kriegsminister Freiherr von Hausen besichtigte am Sonnabend die neu angekauften Remonten in Kaitreuth. In seiner Begleitung befanden sich die Herren Generalmajor Bartky, Major Rotzberg und Hauptmann v. Dambrowski.

— Die Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde hatte vor einiger Zeit einen Vortrag des früheren Geistlichen, jetzigen sozialdemokratischen Wanderredners Stern über das Thema: „Gibt es einen Gott?" verboten, weil sie annahm, daß der Referent die im Thema angeregte Frage verneinen, sich so in Widerspruch mit den Grundsätzen der christlichen Religion setzen und hochgradige Erregung der Bevölkerung und Störung der öffentlichen Ordnung herbeiführen werde. Jetzt hat nun die Kreishauptmannschaft Dresden das Verbot als unzulässig bezeichnet. Ein jeder habe, so heißt es in der Begründung, auch auf religiösem Gebiete das Recht der freien Meinungsäußerung, soweit er sich nicht in Widerspruch mit den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen setze. Ferner fehle es an einem genügenden Anhalt dafür, daß die Erregung der Bevölkerung sich in Störungen der öffentlichen Ordnung geäußert haben würde.

— Der am 30. März 1906 verstorbene Historienmaler Professor Friedrich Gonne, ein langjähriges Mitglied des Vereins zu Rat und Tat, hat diesem 50 000 M. mit der Bestimmung vermacht, daß davon nach dem Ableben einer Verwandten, die von den Zinsen eine Rente erhalten soll, 10 000 M. an andere wohltätige oder gemeinnützige Vereine abgegeben, die verbleibenden 40 000 M. als Stiftung Philippine Kaskel-Gonne verwaltet und der Zinsertrag zur Unterstützung älterer Mädchen und kinderreicher Familien bürgerlichen Standes verwendet werden soll.

— Herr Dr. Stutzer, Assistent am geologischen Institut der Königlichen Bergakademie zu Freiberg, hat vom Verwaltungsrat der Carnegie-Stiftung 2000 Mark erhalten, um seine an Ort und Stelle bereits begonnenen Studien über lappländische Eisenerzlagerstätten fortsetzen zu können.

— Das gestrige Radrennen übte wiederum eine große Anziehungskraft aus, wenn auch der Besuch gegen frühere Veranstaltungen erheblich zurückblieb. Viele der sonst Getreuen des Zements hatten es vorgezogen, Erholung im frischen Waldesgrün zu suchen, anstatt sich einem Sonnenbade auf dem glühenden Zement auszusetzen. Immerhin mochten 3500 Besucher anwesend sein. Das Hauptinteresse nahm der internationale Match zwischen Bader, Ellegard und Vandenborn in Anspruch. Das Publikum wurde aber gleich zu Beginn des Rennens unangenehm überrascht. Die Rennleitung machte bekannt, daß die Firma Presto-Fahrradwerke, vorm. Günther u. Co., wegen eines früheren Rechtsstreites am Sonnabend die Baderschen Maschinen pfänden ließ, weshalb Bader an dem Match nicht teilnahm. An seine Stelle trat der Neger W. Hedspath-Indianapolis. Er zeigte sich jedoch als ein nicht vollwertiger Ersatzmann. Die Rennen nahmen folgenden Verlauf: Internationaler Match in 4 Läufen über 800, 1200, 1600 und 2000 Meter, Preise 1000, 600, 500 und 300 Mark. 1. Lauf (800 Meter): 1. Ellegard (1 Min. 3⅗ Sek.), 2. Vandenborn, kurz dahinter, 3. Meyer, 4. Hedspath. 2. Lauf. Am Start dieselben. Strecke 1200 Meter. Diesmal ging Vandenborn nach 1 Min. 49⅕ Sek. als Erster durchs Ziel. Zweiter Ellegard, dicht dahinter Meyer. 3. Lauf über 1600 Meter. Die vier Fahrer schlugen sofort ein flottes Tempo an und es entspann sich ein heißer Endspurt zwischen Vandenborn und Meyer, welche lange Zeit nebeneinander lagen, aber den an der Spitze liegenden Ellegard nicht zu überrunden vermochten. Letzterer blieb in 2 Min. 25⅖ Sek. Sieger. Als Zweiter wurde Vandenborn, als Dritter Meyer proklamiert. Hedspath kam auch diesmal nicht in Frage. 4. Lauf über 2000 Meter. Ein aufregendes Rennen bei anfangs gleichmäßigem Fahren. Bei der vierten Runde rückte der Schwarze unter dem Jubel des Publikums mächtig vor. Schon schien ihm der Sieg sicher, als sich Meyer in der letzten Runde mit Wucht in die Pedale legte und unter stürmischem Beifall vor dem Konkurrenten vorbei und als Erster übers Band ging. Zweiter wurde Vandenborn, Dritter Ellegard, während Hedspath an vierter Stelle blieb. Das Endresultat der vier Läufe war: Ellegard und Vandenborn je 7, Meyer 10, Hedspath 16 Punkte. — Hauptfahren über 2000 Meter (4 Preise 75, 50, 30 und 20 Mark). Nach vier Vorläufen und zwei Zwischenläufen über 1200 Meter stellten sich dem Starter Willy Voigt-Berlin, Reimer-Ludwigshafen, O. Fuchs-Leipzig, R. Heidenreich-Breslau, Andersen-Kopenhagen. Die beste Zeit in den Vor- und Zwischenläufen betrug 1 Min. 50 Sek. (Reimer). Im Hauptfahren errang Reimer in 3 Min. 17 Sek. den ersten, Fuchs den zweiten, Voigt den dritten und Andersen den vierten Preis. — Tandemfahren über 2000 Meter (Preise 100, 80, 60, 50 Mark). Zunächst zwei Vorläufe, worauf im Endlaufe auf die Reise gehen: Ellegard mit Vandenborn, Voigt mit Hansen, Fuchs mit Reimer, Gebrüder Heidenreich und als schnellste Dritte Bär mit Süßmilch. Wie vorauszusehen, holten sich Ellegard und Vandenborn in wohlüberlegtem Fahren den ersten Preis. Die übrigen Preise fielen der Reihe nach zu: Voigt-Hansen, Fuchs-Reimer, Bär-Süßmilch. — Prämienfahren über 3200 Meter. Dem Ersten jeder Runde 10 Mark, für die letzte Runde 40, 30 und 20 Mark. Erste und zweite Runde Andersen-Kopenhagen, dritte Runde Welz-Breslau, vierte Runde Süßmilch-Dresden, fünfte Runde Uhlemann, sechste und siebente Runde Süßmilch. Erster Rothnick-Berlin (4 Min. 31 Sek.), Zweiter Reimer-Ludwigshafen, Dritter Hentsch-Erfurt.

— Die Königl. Tierärztliche Hochschule veranstaltet am 25. d. M. zu Königs Geburtstag vormittags 11 Uhr im Hörsaale VII des Nordgebäudes eine Festfeier. Die Festrede hält Herr Med.-Rat Prof. Dr. Kunz-Krause über „Der Anteil der Chemie an der Entwicklung der medizinischen Wissenschaften".

— Die vereinigten Bezirks- und Bürgervereine begehen auch dieses Jahr Königs Geburtstag durch eine festliche Feier, welche sie Sonnabend, den 26. Mai, von nachmittags 3 Uhr ab im Zoologischen Garten veranstalten. Das Fest besteht aus großem Instrumentalkonzert, gesanglichen Darbietungen und einer zu Gunsten der König Friedrich August-Stiftung beim hiesigen Bürgerhospital, welche bekanntlich die Bezirks- und Bürgervereine begründeten, stattfindenden Tombola.

— Die Bäckerabteilung des Christlichen Vereins junger Männer, Neumarkt 9, III., veranstaltet morgen nachmittags 4 Uhr eine Königs-Geburtstagsfeier. Herr Pastor Doebler wird einen Vortrag halten über „Unsere Marine". Abends ½9 Uhr wird in der Kaufmännischen Abteilung desselben Vereins Herr Oberverwaltungsgerichtsrat v. d. Decken über „Die Verfassung der Aktiengesellschaften" sprechen. Der Eintritt zu den Versammlungen ist frei.

— Der Allgemeine Hausbesitzerverein feiert Königs Geburtstag, indem er eine Summe von 500 Mark an mittellose, würdige und namentlich mit Kindern reichgesegnete Witwen hiesiger Stadt zur Verteilung bringt. Im vorigen Jahre feierte der Hausbesitzerverein Königs Geburtstag in derselben Weise durch eine Spende zu gleichem Zwecke und in gleicher Höhe, die aber dann in der Ausführung noch etwas überschritten wurde, sodaß mit einem Betrage von etwa 530 Mark 38 Empfängern eine Unterstützung, und wie die eingegangenen Dankbriefe beweisen, eine große Freude gemacht wurde.

— Gestern blickte der Deutsche Buchdruckerverband auf ein 40jähriges Bestehen zurück. Nach dem „Korrespondenten" hat er in diesem Zeitraume verausgabt an Arbeitslosen-Unterstützung 6 921 925 Mk., an Reise-Unterstützung 3 731 897 Mk., an Invaliden-Unterstützung 2 489 963 Mk., an Kranken-Unterstützung 9 564 689 Mk., das sind zusammen 22 708 474 Mk., ungerechnet die aus den Gau-, Bezirks- und Ortskassen gesteuerten Summen, die ebenfalls mehrere Millionen betragen. Außerdem ist noch über 1 Million Mark für andere Arbeiter und für freiwillige Leistungen der Mitglieder aus den verschiedensten Anlässen hinzuzurechnen. Gegenwärtig befinden sich in allen Kassen des Verbandes rund 6 550 000 Mk. Die Mitgliederzahl beträgt 44 000. — Der Dresdner Buchdruckerverein zählte 1311 Mitglieder im Jahre 1905. An 62 Witwen wurde die Summe von 5699 Mk., an Erziehungsbeihilfe für 25 Kinder 722 Mk., an 34 Invaliden wurde ein Zuschuß (pro Woche 3 Mk.) von 5148 Mk. und an Alterszuschuß (nach 25jähriger Mitgliedschaft pro Woche 2 Mk.) an 18 Invaliden 1952 Mk. ausgezahlt. — Der Gauverein Dresden des Verbandes der Deutschen Buchdrucker, der 48 Ortschaften aufweist, zählte an 483 Mitglieder bei 22 673 Tagen der Erkrankung Kranken-Unterstützung. An 45 Invaliden wurde die Summe von 17 388 Mk. ausgezahlt. Der gesamte Mitgliederbestand des Gaues betrug am Ende des Berichtsjahres 1715.

— In Leubnitz-Neuostra findet heute nachmittag 6 Uhr die Grundsteinlegung für den Schul- und Turnhallen-Neubau statt.

— Niederhermsdorf bei Potschappel. Am Sonnabend abend gegen 7 Uhr ging hier ein wolkenbruchartiger Regen, verbunden mit Hagelschlag, nieder. Die zu Tal stürzenden Wassermassen haben großen Schaden in Gärten und Feldern, sowie an Gebäuden angerichtet.

— Mügeln b. Oschatz, 19. Mai. Ein starker Wolkenbruch ist nachts zwischen 11 und 1 Uhr niedergegangen. Besonders schwer betroffen wurden Mügeln, Altmügeln, Baderitz, Gaudlitz und Glossen. Das Wasser stand bis 1½ Meter hoch in den Straßen. Es wurde großer Materialschaden angerichtet. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Frische und sterilisierte Kinder-Milch (Trocken-Fütterung) Milchkur-Anstalt „Saxitas" M. Winkler, Kgl. Sächs. Hofl., nur Zwickauer Str. 74.